

Inhalt

I Soziologie als „geistige Bewegung“

1. Hans Freyer und die Jugendbewegung	1
2. Jugendbewegung, Expressionismus und Wissenschaft	4
3. Die Wissenschaftsgemeinschaft um Hans Freyer (1925–1933)	11
4. Disziplinäre Matrix und Geistige Bewegung	16
5. Die Wissenschaftstradition der Universität Leipzig	22
6. Hans Freyers System der Soziologie zwischen geisteswissenschaftlicher Tradition und sozialer Bewegung	25

II Soziologie als Wirklichkeitswissenschaft

1. Der Zusammenbruch des idealistischen Wirklichkeitsbegriffes	29
2. Der Freyersche Wirklichkeitsbegriff	34
a) Wirklichkeit als Problem des geistigen Seins	34
b) Wirklichkeit als Problem des gesellschaftlichen Seins	42
3. Die Soziologie als Wirklichkeitswissenschaft	47
4. „Wirklichkeitswissenschaft“ und politische Wirklichkeit	58

III Soziologie der Herrschaft

1. Das Problem der Politischen Soziologie	69
a) Erfordernisse einer historischen Textinterpretation	69
b) Zum Problem der Periodisierung des Werkes	75
c) Herrschaftssoziologie und Politische Soziologie	78
2. Grundzüge einer Herrschaftssoziologie	85
a) Herrschaft und Staat	85
1) Von der Kulturphilosophie zur Staatsphilosophie	85
2) Die Wendung zum „Politischen Realismus des Staates“	89
3) Für eine tiefere Begründung der Herrschaft	97
4) Zur Aktualität von Freyers Staatslehre	101
b) Herrschaft und Planung	102
1) Die Synthesis des Plans	102
2) Zur Aktualität von Freyers Planungsdiskussion	106

c) Herrschaft und Technik	109
1) Die Technik als Thema der Kulturkritik	109
2) Hans Freyer: die Technik als kulturanthropologische Kategorie	112
3) Zur Aktualität von Freyers Technikdiskussion	113
3. Vom politischen Utopismus zum politischen Realismus	117
a) Metapher, historisches Gleichnis und ethischer Appell	117
b) Transformationen einer Politischen Ethik	122
1) „Pallas Athene“ oder: Zur Ethik der politischen Ausnahmesituation	122
2) „Machiavelli“ oder: Zur Ethik des passiven Widerstands	128
3) „Antimachiavel“ oder: Zur Ethik des „politischen Realismus“	130
 IV Kultursystem und Kulturwandel	
1. Der Kampf um den Kulturbegriff	135
a) Kultur zwischen Säkularisierung und Sakralisierung	135
b) Dimensionen der Kulturdiskussion der zwanziger Jahre	137
c) Polaritäten des Kulturbegriffs	140
d) Programmformulierungen der Kultursoziologie im Spektrum der Kulturkontroversen	148
2. Hans Freyers Kulturtheorie in der Entwicklung seines Gesamtwerkes	153
a) Kulturtheoretische Traditionen der „Leipziger Schule“	153
b) Die Einheit und das Apriori der Kultur: Die Soziologie als Kulturwissenschaft	157
c) Kultur als Objektivierung: Von den „werdenden Formen“ zu den „haltenden Mächten“	165
d) Kultur als System: Stufen und Schichten der Gesamtkultur	171
3. Erfolg und Scheitern der Freyerschen Kultursoziologie	179
 V Dialektische Methode und Geschichte	
1. Das Problem der Dialektik als Methode und als Geschichtsdeutung	185
2. Zur Ortsbestimmung der Freyerschen Dialektik	189
3. Gesellschaft und Geschichte: das Problem der „Realdialektik“	196
a) Historizität und Allgemeinheit	197
b) Die Vertauschbarkeit von Synchronie und Diachronie	200
c) Dilemma einer dualistischen Dialektik	203
d) Offenheit und Vagheit	207
4. Das Ende der „Realdialektik“	208
5. Schlußbemerkung	214
 Anmerkungen	 215
 Literatur	 263
 Personenregister	 287
 Sachregister	 293